



Workshop: Aus der Praxis für die Praxis

Frau Friedrich (Fortbildungskoordinatorin), Frau Zeth (Set-Koordinatorin)

Was ist der Lepion?

"Das 'Lese-Fenster', also die Zeit, in der ein Kind eine Beziehung zum Lesen und zu Büchern aufbauen kann, ist gerade bis zum 13. bzw. 15. Lebensjahr offen. Wer diese Zeit versäumt, wird später kaum mehr zum Lesen und seinen Freuden finden."

Der Lepion verbindet den traditionellen Umgang mit einem Medium wie dem Buch mit der Nutzung neuer Medien. Damit soll die Lesebereitschaft bei Kindern gefördert, ein nachhaltiger Aufbau der Lesemotivation erreicht und Kinder zum Lesen von Ganzschriften ermutigt werden.

Letztendlich unterstützt der Lepion die Förderung von Phantasie und Vorstellung sowie Sprach- und Ausdrucksweise.

Auf dieser Webseite werden Bücher und Hörstücke/-bücher vorgestellt, zu denen die Leser in Form eines kleinen Quiz inhaltliche Fragen beantworten können. Dafür erhalten sie Punkte und können sich beim Erreichen bestimmter Punktzahlen Urkunden ausdrucken lassen.


Jeder Lehrer kann sich auf dieser Seite registrieren und damit wiederum seine Schüler als Benutzer anmelden. So können alle angemeldeten Kinder diese Webseite auch zu Hause benutzen, sich über Bücher informieren, die sie lesen wollen und ihre Lesekompetenz durch die Beantwortung von Fragen zum Text unter Beweis stellen. Darüberhinaus hören sich die Schüler auch Hörstücke an und beantworten dazu Fragen.

Lepion ist für den Lehrer auch ein Analyseinstrument. Lehrkräfte haben durch den eigenen Zugang mit zahlreichen detaillierten Statistikfunktionen einen detaillierten Überblick über die Lesevorlieben und Leseleistungen der Schülerinnen und Schüler. Dieser Überblick gibt nicht nur Hinweise über die Leseentwicklung, sondern bewertet auch die Leistung des Schülers.

Mit dem Lepion bieten sich natürlich Möglichkeiten der Kooperation zwischen der Schule und Öffentlichen Bibliotheken an. Diese können Bücher aus dem Lepion durch besondere Aufkleber markieren. Internetplätze in der Bücherei können Kindern, die zu Hause über keinen Internetzugang verfügen, die Teilnahme ermöglichen. Seit einiger Zeit ist der Lepion auch in verschiedene Bibliothekssoftware wie z.B. das BVS (-> www.ibtc.de) oder Library (-> www.fleischmann.org) eingebunden.

Der Umfang der Seite hängt sehr von der Mitarbeit von Lehrern, Eltern oder anderen an Literatur interessierten Erwachsenen ab, die selbst Bücher/Hörbücher vorstellen und dazu entsprechende Fragen formulieren können. Hörstücke sollen ausschließlich von Kindern vorgetragen werden.

Wie ein solches Quiz aussehen kann und wie man damit umgeht, kann man [hier](#) sehen.

Detaillierte Hilfe zu den einzelnen Seiten findet man immer unter dem Symbol .



Und so funktioniert der Lesepirat

Hinter dem Lesepiraten verbirgt sich eine Datenbank mit einer Sammlung von Kinder- und Jugendliteratur. In dieser Sammlung kann man sich über die verschiedensten Bücher in den unterschiedlichsten Kategorien in Form eines Klappentextes informieren. Außerdem kann man sich von Kindern vorgelesene Kurzgeschichten anhören.

Zu jedem vorhandenen Buch/Hörstück gibt es bis zu 12 verschiedene inhaltliche Fragen, zu deren Beantwortung die Kinder in Form eines Quiz aufgefordert sind. Für die Beantwortung der Fragen steht den Kindern je nach Alter eine unterschiedliche Zeit zur Verfügung.

Für richtig beantwortete Fragen gibt es Punkte. Je mehr Fragen zu einem Buch/Hörstück gestellt werden, desto höher ist die zu erreichende Punktzahl. Dazu hängt die vergebene Punktzahl auch davon ab, ob der Lesende ein altersgerechtes Buch oder eher ein Buch für Jüngere oder Ältere liest. Außerdem wird der Anteil richtig beantworteter zu gestellten Fragen berücksichtigt: Auf gut Glück arbeitende Kinder lösen die Fragen überdurchschnittlich schlecht und erhalten damit auch deutlich weniger Punkte bei einer "richtigen" Antwort.

Zur Beantwortung der Fragen klicken die Schüler in einer vorgegebenen Zeit auf eine der angebotenen Lösungsvorschläge. Sind alle Fragen beantwortet oder die Zeit abgelaufen, werden die Lösungen ausgewertet und der Schüler erhält ein Ergebnis.

Wichtig: Die Fragen zu einem Buch können nur einmal beantwortet werden.

Die Erweiterung der Datenbank ist abhängig von der Mitarbeit aller, die als Lehrer mit Leseunterricht zu tun haben oder auch außerschulische Personen, die literaturbegeistert sind. Für eigene Eingaben steht dem Lehrer wie auch dem nicht registrierten Gast ein Eingabeformular zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Eingabe noch redaktionell geprüft wird, um unerwünschte Einträge zu verhindern. Schüler finden die neuen Einträge erst dann, wenn sie frei gegeben wurden.

Jeder Schüler, der nach bestimmten Büchern sucht oder der Fragen zu einem gelesenen Buch beantworten will, braucht einen Usernamen und ein Passwort. Beides erhält er von seinem Lehrer, der sich einmal [registrieren](#) lassen muss und der anschließend mit seinem Passwort alle Kinder seiner Klasse in eine Liste aufnehmen kann. Dabei vergibt der Lehrer für jeden seiner Schüler einen Usernamen und ein Passwort.

Erst wenn sich ein Schüler richtig angemeldet hat, kann er auf seine Daten zugreifen oder nach Büchern suchen oder Fragen zu Büchern beantworten.

Zum Schluss meldet sich der Schüler wieder ab oder schließt den Browser.

Alle Lehrer können sich jederzeit über den Punktestand ihrer Schüler und weitere Details sowie über die Bücher informieren, deren Fragen bereits von seinen Kindern beantwortet wurden. Inwiefern ein Lehrer damit Rückschlüsse auf die Leseleistung seiner Kinder ziehen kann, bleibt jedem selbst vorbehalten.

Zur Registrierung klickt ein Lehrer auf den entsprechenden Button und erhält anschließend ein entsprechendes Formular, in das er u.a. auch Schule, amtliche Schulnummer sowie eine gültige eMail-Adresse eintragen muss. An diese eMail-Adresse wird anschließend die Bestätigung mit einem generierten Usernamen geschickt.